

13.30 Uhr

Weiterarbeit in vier Themengruppen:

**1) Querschnittorientierung und
seniorenpolitisches Konzept**

Einführung und Moderation:

Jutta Stratmann, fastra, Dortmund

**2) Netzwerke und Kümmerer - Aufbau und
Begleitung**

Einführung: Christian Adams, ZWAR, Dortmund

Annette Scholl, KDA, Köln

**3) Infrastruktur und Mobilität - Ansätze vor
Ort**

Einführung: Christian Reuter, PTV AG, Berlin

Moderation: Daniel Hoffmann, KDA, Köln

**4) Anlaufstellen und Weiterentwicklung des
Bürgerschaftlichen Engagements**

Einführung und Moderation:

Stefanie Hensel, Landesarbeitsgemeinschaft
Seniorenbüros

15.00 Uhr

**Ergebnisse der Themengruppen und
Verabredungen zur Weiterarbeit**

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter des Landes Nordrhein-
Westfalen

Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf, Raum 444

Kontakt

Forum Seniorenarbeit
c/o Kuratorium Deutsche Altershilfe

An der Pauluskirche 3
50677 Köln

Jutta Stratmann
stratmann@fastra.de
Tel. 02 31 / 94 19 89 09

Daniel Hoffmann
daniel.hoffmann@kda.de
Tel. 02 21 / 93 18 47 -71

Anmeldung

Bitte melden Sie sich formlos unter Angabe Ihrer
vollständigen Kontaktdaten für die Veranstaltung
(möglichst unter Angabe einer Themengruppe)

per E-Mail: stratmann@fastra.de oder

per Fax: 02 31 / 47 50 65 5 an.

gefördert vom: **Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Aktiv im Alter

Fachkonferenz 2010

Netzwerk Aktiv im Alter NRW

Seniorenpolitik:

**Querschnittorientierung und
Vernetzung in den
Kommunen**

**21. September 2010, 10 - 16 Uhr
Düsseldorf**

Einführung

Insgesamt 44 Kommunen haben in den Jahren 2008-2010 in Nordrhein-Westfalen an dem Programm „Aktiv im Alter“ teilgenommen, davon wurden 20 vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Nach Abschluss der Modellphase in Nordrhein-Westfalen soll nun ein themenorientierter Erfahrungsaustausch im Rahmen einer Fachkonferenz stattfinden. Neben den Akteuren aus dem bestehenden Netzwerk „Aktiv im Alter NRW“ sind auch Interessierte an dem Programm aus anderen Kommunen in Nordrhein-Westfalen herzlich eingeladen.

Als Schwerpunktthemen für die Fachtagung sind vorgesehen:

Querschnittorientierung und seniorenpolitisches Konzept

Seniorenpolitische Konzepte: gerade in kleineren Kommunen gibt es bisher eher selten abgestimmte Handlungskonzepte für Seniorenarbeit und -politik. Aktiv im Alter hat an vielen Orten zum ersten Mal mit beteiligungsorientierten Methoden Interessen und Bedarfe älterer Menschen erhoben. Auf der Internetplattform von Forum Seniorenarbeit werden Informationen für politische Handlungsträger, Verwaltung und Akteure vor Ort zur Erstellung eines seniorenpolitischen Konzeptes vorgestellt, Trends und Projektbeispiele für einzelne Handlungsfelder aufgeführt. Diese werden mit den Teilnehmern zusammen auf ihre Praxistauglichkeit hin diskutiert und weiter entwickelt.

Netzwerke und Kümmerer - Aufbau und Begleitung

Netzwerke und Kümmerer wurden in vielen Kommunen aufgebaut. Entscheidend ist ihre nachhaltige Sicherung und weitere Begleitung. Welche Erfahrungen haben die einzelnen Beteiligten gemacht? Können bestehende Qualifizierungsangebote sinnvoll eingesetzt werden? Welche Weiterentwicklungsbedarfe bestehen? Lernplattformen wie Forum

Seniorenarbeit, regionale Workshops und Begleitangebote über die ZWAR-Zentralstelle NRW bieten Möglichkeiten hierzu. Die gemeinsamen Erfahrungen sollen diskutiert und weiterentwickelt werden.

Infrastruktur und Mobilität - Ansätze vor Ort

Die Mobilität und das Mobilitätsverhalten älterer Menschen hat sich in den letzten Jahren verändert und weist ebenso wie die Lebenslagen eine starke Unterschiedlichkeit aus.

Insbesondere in ländlichen Regionen bestehen Defizite in der Nahversorgung und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmer sollen vorgestellte Konzepte des Vormittags auf ihre Praxistauglichkeit der jeweiligen Region überprüft und weiterentwickelt werden.

Anlaufstellen und Weiterentwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements

Seniorenbüros, Freiwilligenagenturen und weitere Anlaufstellen für das bürgerschaftliche Engagement älterer Menschen sind an vielen Orten entstanden, aber zum Teil auch schwierigen Finanzierungsbedingungen ausgesetzt. Gleichzeitig entstehen eine Vielzahl an Projektansätzen, die auch neue Arbeitsweisen und Finanzierungskonzepte erfordern. Welche Erfahrungen bestehen hier? Welche Unterstützung können landesweite Netzwerke über Lobbyarbeit und Qualifizierungsangebote bringen?

Dazwischen wird es viel Raum für den gegenseitigen Austausch geben. Die einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit, ihre Projekte in Düsseldorf zu präsentieren.

Die ganztägige Veranstaltung wird vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Teilnehmer haben lediglich die Reisekosten selbst zu tragen. Organisiert wird die Veranstaltung durch Forum Seniorenarbeit NRW.

Programm

10.00 Uhr

Begrüßung

Peter Fettweis, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

10.15 Uhr

Grundlagen für Seniorenpolitische Konzepte in kleineren und kreisangehörigen Kommunen

Jutta Stratmann, fastra/Forum Seniorenarbeit

10.30 Uhr

Konzepte und Vernetzungsbeispiele für eine verbesserte Mobilität älterer Menschen

Christian Reuter, PTV AG Berlin

Anschließend Diskussion

11.45 Uhr

Vorstellung der Themengruppen am Nachmittag

12.00 Uhr

Gallery walk

Die Teilnehmer bringen Plakate, Flyer, Fotowände mit, um ihre Weiterentwicklungen im letzten Jahr zu präsentieren.

Diese sollen später im Rahmen einer Fotostrecke auf der Homepage dokumentiert werden.

Gelegenheit zum Austausch.

12.30 Uhr

Mittagspause